8. Ergotherapiefachtagung

Ergotherapie.zukunftsfähig?! – 05.11.2020 in der LVR-Klinik Langenfeld

---

Abstract

Workshoptitel: Ergotherapeutisches Arbeiten und multiprofessionelle Zusammenarbeit in der stationsäquivalenten Behandlung

Leitung: Ismena Pohlig und Kolleg*innen des Flexiblen Teams, Vivantes Klinikum Berlin Neukölln

In unserem Workshop möchten wir einen Überblick über den Stand der Implementierung und praktischen Umsetzung der stationsäquivalenten Behandlung (StäB) in unserer Klinik geben.

Besonderes Augenmerk soll dabei zum einen den ergotherapeutischen Kontakten und Interventionen im persönlichen Lebensumfeld gelten, jedoch auch neuen Aspekten der multiprofessionellen Zusammenarbeit in der Zu-hause-Behandlung und die Erweiterung um die Perspektive der Genesungsbegleitung.

Viele Menschen möchten auch in schweren seelischen Krisen nicht stationär-psychiatrisch behandelt werden, obwohl durchaus ein Wunsch nach intensiver (professioneller) Unterstützung besteht. Die Gründe dafür sind vielfältig. Sie reichen von schlechten Vorerfahrungen, über Ängste vor den Einschränkungen oder den Belastungen durch eine stationäre Aufnahme bis hin zu organisatorischen Problemen - etwa, wenn Kinder, pflegebedürftige Angehörige oder Tiere zu Hause versorgt werden müssen. Diese bislang bestehende Versorgungslücke kann nun durch eine hochfrequente aufsuchende Akutbehandlung im häuslichen Umfeld gefüllt werden. Eine solche stationsäquivalente Behandlung ist zudem geeignet, das mitunter „künstliche", oftmals lebensferne Krankenhaus-Setting zu vermeiden. Gleichzeitig ergeben sich im häuslichen Rahmen sehr häufig und beinahe zwangsläufig mehr Informationen, Übungsfelder und Anknüpfungspunkte für Therapien, Gespräche, Kontakte etc. als im stationären Behandlungsrahmen.

Anhand von Fallbeispielen werden wir die spezielle Arbeit in der stationsäquivalenten Behandlung versuchen zu verdeutlichen.

Gleichzeitig wünschen wir uns den Austausch mit Teilnehmer*innen, welche vielleicht in ähnlicher Weise tätig sind.